Bertschweil d. 18. April 1922.

Meine lieben Verwandten u. Freunde!

Zum Voraus seid Ihr Alle herzlich gegrüßt. Am 8. April hab ich Euer Schreiben
samt dem Scheck in Ordnung erhalten worüber ich herzlich gefreut u. weinte vor
Freuden daß Ihr noch meiner gedenkt. Tausend Dank dafür u. einem jeden
der etwas beigetragen hat. Aber leider hab ich auch gelesen daß auch Ihr Unglück
habt in weiter Ferne was ich sehr bedaure u. den lieben Schicksal beileid bezeige
denn ich weiß es nur zu gut wie es ist wenn Krankheit u. Unheil in der Familie.
Wir haben jetzt noch von 10 Kindern noch 3. Könnt Ihr denken daß ich auch mit Ihnen
etwas mitgemacht hab. Denn die Frau gestorben, u. ich 2 mal im Spital ...
operiert werden u. nachher Jahrelang krank gewesen u. Alles mit Gottes Hilfe
wieder durchgemacht. Ich weiß nur zu gut daß dieses harte Zeiten sind u. nur ganz
bedaure ich sehr, so vieles mitzumachen. Heutzutage kann man gewiß sehr vieles.
Nun genug von diesem es man muß sich in Alles fügen u. in Gottes Wille ergeben.
Ich kann Euch nichts anders helfen als beten will ich täglich für Euch, u. gewiß nicht
vergessen so oft ich hier in dieser Wallfahrtskirche bin kann will ich Euch Alle
der lieben Mutter Gottes empfehlen u. Alle ins heilige Meßopfer einschließen.
Ich kann Euch gewiß mein Leben lang nie vergessen daß Ihr so gut seid mit mir.
Nun will ich noch etwas mitteilen von d. der großen Teuerung die der
furchtbare Weltkrieg gemacht. 1 Liter Bier das man aber noch nicht bekommen kann kostet
jetzt 500 Kr. 1 Kilo Schwarzbrot kostet auch 500 Kr. 1 Kilo Weißmehl kostet 400.
1 Kilo Kaffee 3600 Kr. 1 Kilo Rindfleisch 1600 Kr. 1 Kilo Fett 3000 Kr.
dann ~~wieder~~ Kleider u. Schuhe z. Beispiel 1 ganzen Anzug 70 bis 100000 Kr.
1 Hemd 6 bis 8000 Kr. 1 Hut 20 bis 24000 Kr. 1 Halstuch 800 Kr. 1 Paar Schuhe 18 bis 26000.
Die Steuern die das Volk zu zahlen hat sind kaum mehr zum aufbringen.
Ich kann nicht verstehen wie lange das noch so geht. Nun will ich aufhören für
diesmal möchte Mal wieder etwas. Nochmals herzlichen Dank an Ihnen u.
Ihrer beiden Ulrich u. Andreas. Lebt Alle recht wohl in weiter Ferne, u. ich
wünsche Allen lauter Glück, Heil u. Segen u. Alles Wohlergehen, hauptsächlich
zuerst gute Gesundheit.

Ich lege noch zur Erinnerung, Ansichtskarte bei, von der Wahlfartskirche.

Nochmals Gruß u. Dank an Euch Alle,

von Eurem Freund

Hermann Frommelt in Rankweil

Vorarlberg. Deutsch Österreich.

Noch eine Bemerkung.

Im Fall, daß eins oder das andere wieder mal etwas schickt, so sendet es nur wieder mit einem Scheck, da bekommt man Alles nach vollem Wert, aber mit Postanweisung sagen viele Leute hier, sie haben die Hälfte Verlust, wenn sie etwas bekommen von Amerika.

Lebt wohl.

e-archiv.li

PA 16/3/8